Laser mich schön!

Adieu, Altersflecken, Falten und Aknenarben: Wie **Lasertechnologie** für ein schönes, ebenmäßiges Hautbild sorgt und was Sie vor und nach einer Behandlung unbedingt beachten sollten

Von Sinah Edhofer

Wichtig ist, dass die Haut zum Zeitpunkt der Behandlung nicht gebräunt ist. Das Ergebnis könnte unregelmäßig werden“

Karin Girkinger
Ärztin für ästhetische Medizin in Wien
www.aesthetics-vienna.com

Ein schönes, geglättetes Hautbild ohne Falten, Narben und Altersflecken: Wer wünscht sich das nicht? Die ästhetische Medizin macht's möglich – und zwar mittels Lasertechnologie, die risikoreiche Liftings mit langer Ausfallzeit und Unterspritzen mit Botox quasi obsolet macht.

Lasertechnologie wird vor allem zur Behandlung von Pigmentstörungen, Falten, Aknenarben, erweiterten Poren, Schwangerschaftsstreifen und Couperose eingesetzt. Bei sachgemäßer Anwendung und der richtigen Nachsorge kann man sich aber schon nach wenigen Anwendungen über einen sichtbar jüngeren Teint freuen.

Die richtige Methode finden

Grundsätzlich gibt es verschiedene Lasermethoden, erklärt Karin Girkinger, Ärztin für ästhetische Medizin in Wien: „Man zwischen Radiofrequenz, Ultraschall, CO_2 und IPL, also Intense Pulsed Light. IPL wird beispielsweise zur Behandlung von Pigmentflecken, Altersflecken und auch zur dauerhaften Haarentfernung eingesetzt. Streng genommen handelt es sich dabei nicht um einen Laser sondern um intensives Pulslicht. Lichtblitze werden dabei in die Haut abgegeben, die Wellenlängen werden durch das Melanin in den Altersflecken absorbiert, das Ziel wird erhitzt und zerstört“, erklärt die Ärztin. „Bei CO_2-Lasern werden mittels speziellem Laserkopf 0,1 bis 0,5 mm tiefe Löcher in die Haut gelasert. Die Haut wird also absichtlich beschädigt, um ihre Neubildung anzuregen“, so Girkinger weiter.

Vor den Behandlungen wird eine Betäumungscreme auf die Stelle aufgetragen, die gelasert wird. Dadurch fühlt sich das Lasern selbst wie ein Kribbeln an. Lasern ohne Betäubungscreme ist übrigens nicht zu empfehlen: Völlig schmerzfrei ist die Behandlung nämlich nicht. Nach der Behandlung ist die Haut gerötet, die Spuren des Lasers sind sichtbar. Wirklich gesellschaftsfähig ist man danach nicht, rechnen Sie also sowohl beim IPL- als auch beim CO_2-Laser mit einer Ausfallzeit. Die Sonne ist vor und 30 Tage nach einer Behandlung absolut zu meiden. „Sehr wichtig ist, dass die Haut zum Zeitpunkt der Behandlung nicht gebräunt ist. Das Ergebnis könnte dann unregelmäßig werden. Bräunen ist also vor und bis 30 Tage nach der Behandlung strengstens zu unterlassen: Die behandelte Haut kann ohne Lichtschutz mehr Licht aufnehmen, die Pigmentflecken könnten stärker werden als zuvor. IPL- und CO_2-Behandlungen führe ich deshalb nur in den Herbst- und Wintermonaten durch“, so Girkinger. Wer sich an die Anweisungen hält und die Sonne meidet (Sonnencreme ist dann auch beim Skifahren Pflicht!), kann von einem frischen, fleckenfreien Hautbild profitieren. Behandlungskosten: ab 200 Euro, je nach Region.

CO_2-Laser sind sehr effektiv, allerdings muss man mit einer Ausfallzeit von bis zu 14 Tagen rechnen. „Die Haut ist unmittelbar nach der Behandlung sehr gerötet, die Behandlungspünktchen, die durch den Laser an der Hautoberfläche entstehen, können mehrere Tage sichtbar sein.“ Zehn Tage dauert es im Schnitt, bis die Abheilung abgeschlossen ist. Der sichtbare Erfolg der Behandlung setzt dann nach vier bis acht Wochen ein: „Die Haut regeneriert sich alle 28 Tage, und so lange dauert es auch, bis die Hautsubstanzen neu gebildet werden.“ In dieser Zeit kann sich die Haut rau anfühlen. Behandlungen mit dem CO_2-Laser werden ab 350 Euro angeboten.

Sanfter ohne Ausfallzeit

Sanfter sind Radiofrequenz- und Ultraschall-Laser. Via Ultraschall wird die Kollagen- und Elastin-Produktion in der Haut angeregt: Die Haut sieht straffer und frischer aus und fühlt sich deutlich praller an. Eine Ausfallszeit gibt es bei Ultraschallgeräten nicht, die Haut ist nach der Behandlung leicht gerötet. Allerdings arbeitet Ultraschall in der Tiefe, während andere Laser das oberflächliche Hautbild bearbeiten und dadurch vernarbte Haut und Flecken viel effektiver behandeln.

Bei Radiofrequenzgeräten werden Hitze und Lasertechnik kombiniert: Winzige Löcher werden in die Haut gelasert, um die Neuproduktion der Hautsubstanz anzuregen. „Das Radiofrequenz-Gerät ‚Venus Viva‘, das ich einsetze, ist deutlich sanfter als der CO_2-Laser, weshalb man auch im Sommer behandeln kann“, so die Ärztin. Energie dringt von der Epidermis bis zur Dermis, dadurch wird Wärme gebildet und neues Kollagen aufgebaut. Zusätzlich werden Fibroblasten stimuliert, große Poren werden sichtbar verringert, Fältchen geglättet, und die Haut wird gestrafft. Für ein sichtbares Ergebnis empfiehlt Karin Girkinger zwei bis vier Behandlungen pro Bereich. Tatsächlich kann man bereits nach einer Behandlung schon sichtbare Resultate erkennen: Geweitete Poren werden kleiner, Flecken verschwinden. Eine gängige Nebenwirkung der Behandlung ist, dass tief sitzende Unreinheiten an die Hautoberfläche treten können. Doch die klingen nach wenigen Tagen wieder ab, ebenso wie die Rötung und die kleinen rauen Behandlungspünktchen. Wichtig ist auch bei dieser Behandlung: Unbedingt LSF 50 verwenden.

Gesunde Haut durch Licht

Die Steirerin Nadja Hofstätter setzt auf sanfte Methoden zur Verbesserung des Hautbilds ohne Verletzung der Haut. Die beautyaffine Unternehmerin entwickelte deshalb mit anderen Experten ein Low-Level-Laser- und LED-Lichttherapiegerät namens Spheroderm Medlight, das erfolgreich gegen Akne, Couperose, Großporigkeit, nach Verletzungen, zur Behandlung von Lippen-Herpes und bei Stress und

Wird die Haut regelmäßig angeregt, Kollagen und Elastin zu produzieren, kann der Alterungsprozess verzögert werden“

Migräne eingesetzt wird. Das hat nicht nur wohltuende Effekte, sondern auch sichtbare: Denn durch die Stimulation der verschiedenen Hautschichten kann der Alterungsprozess verzögert werden, die Haut erhält einen besonderen Frischekick.

Sanfte Stimulation

Mithilfe spezieller Hyaluron-Gele, die vor und während der Behandlung auf die Haut aufgetragen und dort durch den Laser eingearbeitet werden, fühlt sich die Haut danach prall und gesund an. Das Hyaluron wird durch die Lichtenergie erwärmt und dehnt sich in der Wärme aus. Dort verweilt es so lange, bis der Körper es wieder abbaut. Der erste Durchgang der Behandlung erfolgt mit einer niedrigeren Frequenz, die für das Auge in Form von rotem Licht wahrnehmbar ist. In einem zweiten Durchgang müssen Schutzbrillen getragen werden: Die Lichtfrequenz über 800 Nanometer ist mit bloßem Auge nicht wahrnehmbar und dringt in tiefere Hautschichten vor. Dort kurbelt es den Stoffwechsel der Zellen, das Abwehrsystem und die Selbstheilung der Haut an.

Durch die Behandlung wird die Neubildung der kollagenen Fasern angeregt“

Nadja Hofstätter
Geschäftsführerin des Kosmetikunternehmens Skin Miles

„Bei der Behandlung wird die Neubildung der kollagenen Fasern angeregt“, erklärt Hofstätter. „Der Bereich zwischen den Zellen ist außerdem mit Interzellularflüssigkeit angereichert, die für die Straffheit der Haut zuständig ist und Informationen für die Haut enthält, welche Stoffe neu gebildet werden müssen“, so die Unternehmerin. „Mit zunehmendem Alter findet ein Kollaenabbau statt. Wenn die Haut regelmäßig angeregt wird, Kollagen und Elastin zu produzieren, können Alterungsprozesse verzögert werden.“ Kurz: Durch die Behandlung wird das Hautbild verbessert, Fältchen werden minimiert und UV-Schäden repariert. Auch bei Problemhaut, zum Beispiel bei Couperose und Akne, können gute Resultate erzielt werden, berichtet Hofstätter. Beruhigend wirkt die Behandlung auch in Kombination mit anderen Anti-Ageing-Behandlungen wie nach einem Microneedling.

Schonend und effektiv

Im Gegensatz zu anderen Lasern ist die Behandlung mit dem Spheroderm Medlight völlig schmerzfrei. Die Behandlung selbst ist wie eine Massage für das Gesicht. Der Effekt ist schön, aber eben nicht dauerhaft: Zwischen zwei Wochen und zwei Monaten hält das wunderbare Hautgefühl an. Ideal für alle, die ihrem Teint vor einem Event, zum Beispiel einer Hochzeit, einen besonderen Glow verpassen möchten. Für dauerhafte Resultate, zum Beispiel zur Bekämpfung von Couperose, sind regelmäßige Behandlungen notwendig. Kostenpunkt einer Behandlung: ab 95 Euro.